Reutlinger General-Anzeiger



Gründlich vorbereitet haben sich die Teilnehmer auf ihre einwöchige Blockadeaktion, mit der sie für ein atomwaffenfreies Mitteleuropa demonstrieren wollen. GEA-Foto: jr

Blockade mit 750 Demonstranten bei der Eberhard-Finckh-Kaserne

Zufahrt zum Atomwaffenlager soll eine Woche lang versperrt werden

Engstingen. (jr) Sieben Tage lang soll der Zugang zum Standort der bei der Eberhard-Finckh-Kaserne bei Großengstingen gelagerten Atomwaffen durch eine gewaltfreie Blockade von Anhängern der Friedensbewegung versperrt werden. Weder ein Überklettern der Umzäunungen noch ein Sturm auf das Lager seien geplant, erläuterte der Sprecher der rund 750 zur Zeit in fünf Zeltdörfern bei Engstingen lebenden Atomwaffengegner, Klaus Pfretzschner, bei der Pressekonferenz vor dem Haupttor der Kaserne. Nach den Erfahrungen vorausgegangener Aktionen und der Ostermärsche habe man sich auf diese Blockade gründlich vorbereitet. Neben der am Sonntag, 1. August, um neun Uhr beginnenden Blockade durch jeweils wechselnde Gruppen aus den Zeltlagern soll aber auch die Bevölkerung informiert werden. So sind eine Reihe von Veranstaltungen wie Filmvorführung, Theater, ein Gespräch mit dem Landtagsabgeordneten der Grünen, Wolf-Dieter Hasenclever, ein Reutlinger Marktplatzfest und Pantomime vorgesehen.

Vorwiegend per Rad sind die Gruppen aus den verschiedensten Orten Baden-Württembergs, aber auch aus anderen Teilen der Bundesrepublik, beispielsweise Göttingen, Bremen und Berlin, nach Engstingen gekommen. Diese 750 Leute im Alter zwischen 14 und 30 Jahren einige auch noch um die 50 Jahre alt, sind auf fünf Zeltlager verteilt worden, die bei Hausen, Bernloch, Salmendingen, Buttenhausen und Erpfingen liegen. Das Veranstaltungszelt, in dem in der Woche vom heutigen Samstag, bis Dienstag, 10. August, die verschiedenen Veranstaltungen ablaufen, steht auf einem Zeltplatz bei Bernloch, etwa fünf Kilometer von der Eberhard-Finckh-Kaserne entfernt.

Die ersten Tage nach dem Aufbau der Zeltdörfer am Mittwoch, 28. Juli, dienten der Vorbereitung auf die Aktion. Bereits etwa ein halbes Jahr zuvor hat man nach Aussagen der Teilnehmer in 30 bis 40 Trainings das Verhalten während der Blockade und gegenüber Militär und Polizei geübt. Im Rahmen der Blockade möchten die Teilnehmer besonders die Bevölkerung der umliegenden Orte über ihre Aktion und die Problematik von Atomwaffen informieren.

Über die Dauer von sieben Tagen werden sich jeweils drei bis vier Blockadeschichten, die auf der Zufahrtstraße sitzen werden, abwechseln. Vor dem Haupttor der Kaserne werden während der gesamten Dauer der Blockade am Lager Mahnwachen und kleinere Aktivitäten veranstaltet. Die Beteiligten, so Pfretzschner, haben auch die Möglichkeit einkalkuliert, daß sie juristisch belangt werden könnten, aber da habe man bereits von der Blockadeaktion im vergangenen Jahr her Erfahrungen. Bei der Bundeswehr selbst sieht man der Sache gelassen entgegen. Sonderwachen oder Verstärkungen im Zusammenhang mit der geplanten Blockade sind nicht vorgesehen.

Beginn der Veranstaltungen während der Friedenswoche ist am heutigen Samstag (16 Uhr) eine Dichterlesung mit Eberhard Sorg in der »Hirschpost« in Kleinengstingen. Weiter geht es am Sonntag, 1. August (19.30 Uhr) mit »Traums Teppich Theater« aus Überlingen und der Floi Floodligth Fireband um 21 Uhr, jeweils im Veranstaltungszelt. Eine Dichterlesung mit Manfred May ist am Dienstag, 3. August (20 Uhr), eine Stunde später singen »Sigfrid und Albrecht« Lieder von Brecht und Tucholsky (jeweils Veranstaltungszelt). Ein Gespräch mit Wolf-Dieter Hasenclever ist gleichfalls um 21 Uhr am Dienstag in der »Hirschpost«. Lieder von und mit Thomas Felder, Peter Pandula und Martin Lampeitl sind für Mittwoch, 4. August (ab 20 Uhr), im Veranstaltungszelt vorgesehen und in der »Hirschpost« wird ebenfalls um 20 Uhr der Film »Kleine Fluchten« gezeigt. Am Donnerstag, 5. August singt »Nögge« seine Lieder im Veranstaltungszelt und von 14 bis 22 Uhr soll am Freitag, 6. August, in Reutlingen ein Marktplatzfest steigen. Um 19 Uhr am Samstag, 7. August, ist wieder »Nögge« mit seinen Liedern dran und um 21 Uhr gibt es eine kleine Tierschau. (Veranstaltungszelt). »Banc Laudi Folk« wird am Sonntag, 8. August, und am nachfolgenden Tag zeigt Susan Reul um 20 Uhr Pantomime (jeweils im Veranstaltungszelt). Berhard Lassahn schließlich liest am Dienstag, 10. August (20 Uhr) eigene Texte und Friedel Kehrer singt schwäbische Lieder.